

An der Ostseite aufgestellt. Handwerklich durchgeführt; Empireformen kommen schon zur Geltung.

Denkmal der Charlotte Dorothea von Schönberg, † 1789, und ihrer Mutter Charlotte Sophie Gräfin von Hoym, † 1808.

Sandstein, 180 cm breit, 230 cm tief.

Das Ganze sarkophagartig behandelt. Unten ein glatter kräftiger Sockel, darüber dergleichen Stützen, oben eine einfache Abdeckplatte als Spitzverdachung ausgebildet, seitlich und an den Ecken derselben Stirnziegel, deren Schotten aus weissem Marmor aufgesetzt sind. An der Stirnseite befand sich ein Falter als Sinnbild der entwichenen Seele, aus demselben Material; es erhielten sich am Denkmal nur die Fühler. Der Falter in der Pfarre.

Die stark nach vorn geneigten Grabplatten sind links bez.:

Hier ruhet | an der Seite ihrer Tochter | Frau | Charlotte Sophie | Gräfin von Hoym | geborne | Gräfin von Beichling | auf Hermsdorf und Grünberg. | geb. d. 22. März 1720 zu Tschorne entschl. den 24. Jan. 1808. zu Hermsdorf.

Zwei und fünfzig Jahre lang genossen | die ihr anvertrauten Unterthanen | des Segens | Ihrer mütterlichen Fürsorge.

Ihr Andenken wird bleiben | und | Ihre Arbeit Frucht bringen | denn | sie war in Gott gethan.

Rechts bez.:

Hier ruhet | Frau | Charlotte Dorothea | von Schönberg geborne | Gräfin von Hoym | geb. den 5. Januar 1748 (?) zu Guteborn | entschl. den 6. Nov. 1789 zu | Hermsdorf.

Sie ehrte den irdischen Beruf durch edle Treue | dem himmlischen lebte sie | durch | Glauben, Liebe, Hofnung.

Die Zahl 1748 stimmt nicht mit anderen Angaben, nach denen die Gräfin 1743 geboren wurde.

An der Ostseite aufgestellt. Die rechte seitliche Akroterie ist abgeschlagen. Der Aufbau ist in strengen, einfachen, classicistischen Formen durchgeführt.

Denkmal der Frau Catharina Dorothea Petzold, † 1793.

Sandstein, 80 cm breit, 245 cm hoch.

Ueber einem Sockel baut sich ein glatter Stein auf mit der Inschrift, oben eine gerade Kopfplatte, darüber eine Vase mit Tuchgehängen seitlich. Bez.:

Hier ruhet in ihrem Erlöser | Frau Catharina Dorothea | verwitwete Pezoldin geborne | Rösnerin | geboren in Bautzen | den 3ten Januar 1724 | entschlafen den 15ten July 1793 | alhier in Lausa bei ihrem Sohne | M. Gottfried Traugott Pezold . Pfarrer.

Sie war eine ächte Christin . | Eine treue Mutter . | Eine standhafte Dulderin bis ans Ende.

Gott wird abwischen alle Thränen . | von ibren Augen.

Offenbarung . Joh. 1. 17.

Das Denkmal ist an der Südostseite aufgestellt, gut erhalten, in den Formen des Empire.

Denkmal der Marianna Amalia Burggräfin und Gräfin zu Dohna mit ihrem Kinde, † 1805. 1,70 m breit, 5 m hoch.

Eine einfache, breite Fussplatte aus Granit, darüber ein mächtiger Granitquader als Postament mit der Inschrift auf eingelassener weisser Marmorplatte, über dem sich das eigentliche Denkmal in Sandstein aufbaut.

Ein wuchtiges schlichtes Kreuz, etwa 3,5 m hoch, über dasselbe fällt ein